



**Pizza da Toni**

**pizzadatonich.ch**

do kasch di beschti  
Pizza ha!

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

**www.gipfel-zeitung.ch**

**METZGEREIMARK**



Ein jedes Ding  
muss Zeit zum  
Reifen haben.  
William Shakespeare

**BECK Hitz**




**NEU**

Mit in Grüschi angebauten UrRoggen!

**Chöttihammertaler**

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,  
Grüschi und Landquart  
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.




**VW**

**Audi**

**SEAT**

**Škoda**



**Sportplatzgarage**  
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



**MINELLI**

Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



**Little Asia**

TAKE AWAY & LIEFERUNG

D A V O S

Von Mi. bis So. täglich  
12:00 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
Mo./Di. Ruhetage  
Hauslieferdienst  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)

**Eine Blumenpracht zur Feier  
der Eidgenossenschaft**  
(entdeckt an der Monbielerstrasse in Klosters)



**Matta-Carosserie AG**

Mattastr. 46 • Davos Platz  
+41 (0)81 413 60 33

**carrosserie suisse**

**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

**HOLZBERNHARD**



**HOTEL**  
★★★★

**VEREINA**

KLOSTERS



**Genuss mit Liebe  
zum Detail**

[info@vereinklosters.ch](mailto:info@vereinklosters.ch)  
+41 81 410 27 27





Ich bin gerne für Sie da!



**Simon Berri**  
Kundenberater

Agentur Davos  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch

## Kung Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



079 218 30 70

Schauen & staunen:  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG

Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz

Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf

Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37

E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



An der 1.-August-Feier in Klosters hielt Gemeindepräsident Hansueli Roth eine bemerkenswerte Rede, in der er von den aktuellen weltlichen Problemen zum eigentlichen Paradies in Klosters mit seinen überschaubaren Anliegen wechselte. Für das musikalische High-Light im Silvretta-Park sorgte Vanessa T. aus Küblis.



## Wir gratulieren allen

**Löwe - Geborenen**  
(23.07. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Löwen sind stolz und  
handeln mit viel  
Selbstvertrauen impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig

## Valcaus

Bergbeizli

Das Bergbeizli mit  
Charme und Ausblick  
Geeignet für

- Hochzeit
- Geburtstag
- Fondueplausch
- Freitagsjass
- u.v.a.m.

Tel.: 079 560 91 30  
[mimi@valcaus.ch](mailto:mimi@valcaus.ch)

# LEASEN. FAHREN. ERLEBEN.

LEASING AB  
CHF 299.-\*



MITSUBISHI ECLIPSE CROSS PHEV

Mitsubishi, wer sonst!

Eclipse Cross PHEV, was sonst!

Günstig von Auto Rüedi AG, wo sonst!

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

[www.auto-rueedi.ch](http://www.auto-rueedi.ch)

\* Leasingbeispiel: Eclipse Cross PHEV Inform, 188 PS, Energieverbrauch: Strom 24,2 kWh/100 km, Normverbrauch Benzin 2,0 l / 100 km; CO<sub>2</sub>-Emission gesamt 46 g/km; Energieeffizienz-Kategorie C. Bis zu 55 km rein elektrische Reichweite (City). Barkaufpreis CHF 41'990.- inkl. MWST (Listenpreis Fr. 42'990.- abzüglich Eintauschprämie CHF 1'000.-). Leasingrate CHF 299.-/Mt., Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 10'497.-, effektiver Jahreszins 1.5 %, exklusiv obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Die Multilease AG darf keine Finanzierung gewähren, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Aktion gültig vom 1.4.2023 bis 30.6.2023. Abb. Eclipse Cross PHEV Instyle. Barkaufpreis CHF 53'690.- inkl. MWST. Energieverbrauch Strom 24,2 kWh / 100 km, Normverbrauch Benzin 2,0 l / 100 km; CO<sub>2</sub>-Emission gesamt 46 g/km; Energieeffizienz-Kategorie C. Bis zu 55 km rein elektrische Reichweite (City).







## Actionerlebnisse auf der Madrisa

Nebst Familienspass und Genussmomenten hat die Madrisa auch etwas für Abenteuer-Hungrige zu bieten.

**Monster-Trottinett:** Das überdimensionale, stollenbereifte Monster-Trottinett mit Scheibenbremsen garantiert absoluten Downhill-Spass von der Madrisa bis nach Klosters. Die 5 km lange Abfahrt mit 763 Tiefenmetern verspricht Wellen, Hügel, Sprünge und Steilstrecken für alle Actionliebhaber, ab 13 Jahren.

**Familien-Trottinett:** Talwärts geht's mit dem Familien-Trottinett für Gross und Klein, Jung oder Alt. Der Spass auf der 8.5 km langen Strecke von der Madrisa bis nach Saas ist auf jeden Fall garantiert.

**Mountainbike:** Mit dem Biketransport geht es hoch auf die Madrisa, wo Sie wunderbare Singletrails für geübte Mountainbiker finden. Ein perfektes Flow-Erlebnis inmitten der schönen Bergnatur.

Infos: T +41 81 410 21 70 oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)  
[madrisa.ch/trottinett](http://madrisa.ch/trottinett)  
[madrisa.ch/mountainbike](http://madrisa.ch/mountainbike)



Trottinett Mountainbike



**Emil Frey Landquart**  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

### Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



**Neue Öffnungszeiten ab 2. August**  
9:00-12:00 und 14:00-16:30 Uhr

#### Biketransport

Bei uns werden Mountainbikes und E-Bikes kostenlos auf den Berg transportiert.

#### Grüsch-Danusa Events im Sommer 2023

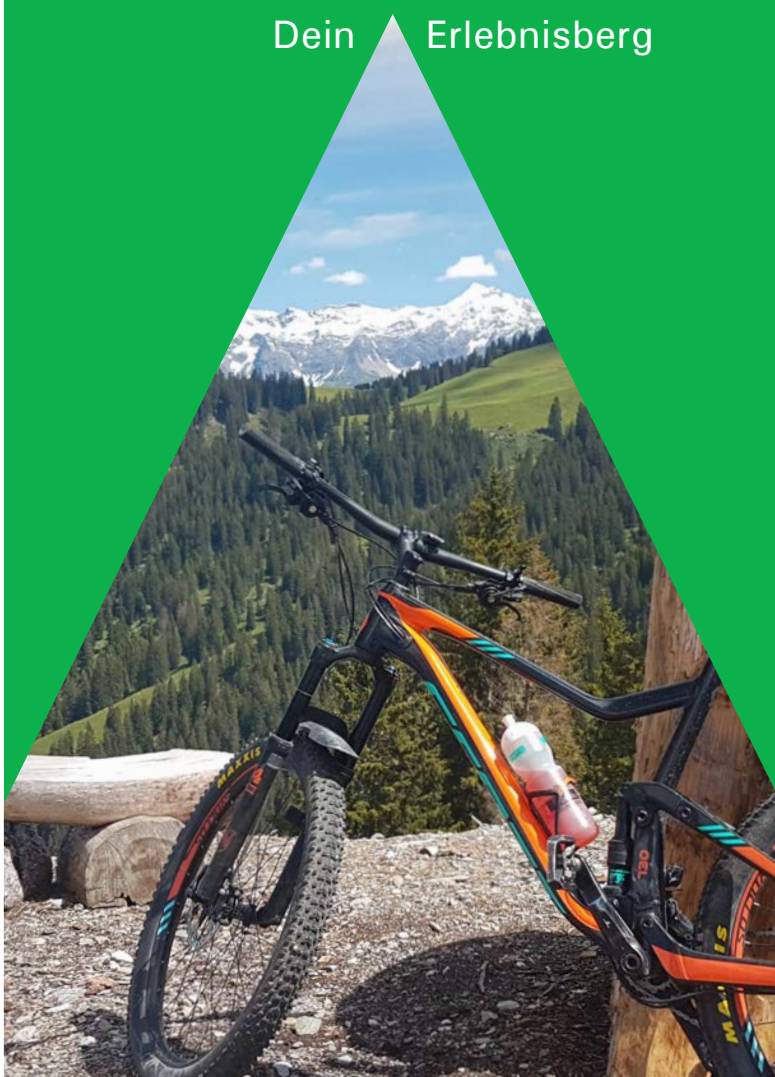
- 09.08.2023 Musikednacht mit den Bot Danischlern
- 20.08.2023 Älpler-Chilbi Kindernachmittag
- 03.09.2023 Sonntags-Brunch (nur auf Voranmeldung)
- 10.09.2023 Beginn Wildsaison (bis 01.10.2023)

#### Infos

0041 (0)81 325 12 34  
[www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)  
[info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)



Dein Erlebnisberg





## Wir brauchen keinen gesellschaftlichen, sondern einen technischen Wandel

In der Schweizer Energie- und Klimapolitik gibt es kein Sommerloch. Die Medien machen aus jedem Wetterereignis eine Titelgeschichte – und verbinden sie mit dem Klimawandel. Eine nüchterne Einschätzung ergibt: Die durchschnittlichen Temperaturen steigen und die extremen Wetterereignisse nehmen zu. Was es nun braucht, sind Massnahmen für den Ersatz der fossilen Brenn- und Treibstoffe durch sauberen Strom, die tatsächlich helfen. Wir brauchen keinen gesellschaftlichen Wandel, sondern einen technischen Wandel: Die beste Klimaschutz-Massnahme überhaupt ist die rasche und effiziente Elektrifizierung.

Die benötigten Mengen an sauberem Strom können nur neue, sichere Kernkraftwerke liefern, insbesondere im Winter. International ist das längst wissenschaftlicher und politischer Konsens. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat diesen Monat bereits das zweite Dashboard zu den Small Modular Reactors publiziert. Die OECD hat gemerkt: Es führt kein Weg an neuen Kernkraftwerken vorbei. Sie schreibt: «Um die weltweiten Netto-Null-Ziele zu erreichen, werden alle CO<sub>2</sub>-freien Lösungen benötigt.» Und weiter: «Die Innovationswelle bei kleinen modularen Reaktoren (SMR) schreitet schnell voran und hat das Potenzial, die Dekarbonisierung schwer abbaubarer Sektoren zu unterstützen. Die Fortschritte sind real und können den Weg zum Netto-Null-Emissionsziel beschleunigen.»

In links-grünen Kreisen wird die effektivste Massnahme leider noch immer verteufelt. Die Ideologie vernebelt den Blick auf das wirksamste Instrument. Der modernen Kernenergie geht es gleich wie vielen anderen Wissenschaften. Das Credo bei Links-grün heisst in jedem Fall: Natur (Wind und Sonne) ist besser als Wissenschaft. Daran halten die Kernenergie-Gegner fest, selbst wenn es um den Klimaschutz geht.

Inzwischen wird immer klarer, dass Wind und Sonne im besten Fall einen Beitrag zur dringend nötigen Elektrifizierung resp. Versorgungssicherheit leisten können. Der jüngste Beweis: Der grüne Wirtschaftsminister Deutschlands, Robert Habeck, braucht jetzt möglichst rasch 50 neue Gaskraftwerke, denn die deutsche Energiewende ist gescheitert. Der Ausstieg aus der fossilen Kohle ist nur mit fossilem Gas möglich. Gas ist zwar ein wenig sauberer, aber noch immer sehr klimaschädlich. Die fossilen Kraftwerke werden als Reserve benötigt, weil Sonne und Wind nur unstet Strom liefern und es noch keine Speichertechnologie im nötigen Umfang gibt. Die deutsche Energiewende hat zu weniger Klimaschutz, zu weniger Versorgungssicherheit – dafür aber zu mehr Abhängigkeit vom Ausland und zu den höchsten Strompreisen geführt.

Die Schweiz ist inzwischen leider auf dem gleichen Holzweg. Man hat die zeitgerechte Realisierung von wintertauglichen Produktionskapazitäten verpasst. Die ElCom muss nun thermische Reserve-Kraftwerkskapazität zur Erhöhung der Resilienz im Umfang von mindestens 400 MW bis 2025 und 700 bis 1400 MW bis 2030 empfehlen. Diese Kraftwerke werden möglicherweise sogar mit Öl betrieben, denn auch bei uns ist Gas knapp. Klimaschutz geht definitiv anders. Zur Erinnerung: **Unser Land hatte dank Wasserkraft und Kernenergie den klimafreundlichsten Strommix auf der ganzen Welt.**

Dass die Energiewende gescheitert ist, haben viele Politiker

in der Schweiz noch nicht mitbekommen. Sie glauben noch immer, dass Sonne und Wind alleine auch im Winter genügen. Dabei treten die Mängel schon bei der Realisierung des gross-spurig angekündigten Solar- und Windexpress zu Tage. Im Wochentakt werden die alpinen Solaranlagen redimensioniert. Jüngstes Beispiel ist Vispताल-Solar. Diese Anlage muss bereits auf dem Papier massiv verkleinert werden. Es fehlt der Net-zanschluss, und offensichtlich hat bei der Planung niemand die Naturgefahrenkarte studiert.

**Gleichfalls weht den vielen Windpark-Projekten eine steife Brise ins Gesicht.** Im Kanton Zürich leisten die betroffenen Gemeinden Widerstand. Deshalb will die nationale Politik die Gemeinden übersteuern resp. deren demokratische Mittel massiv beschränken. Dagegen wehrt sich jetzt auch der Gemeindeverband. Das letzte Wort muss die betroffene Bevölkerung vor Ort haben. Insbesondere auch deshalb, weil die Schweiz kein Windland ist und nur gerade die sehr hohen Subventionen für Aufwind sorgen. Strom produzieren die hiesigen Windkraftanlagen meistens keinen oder nur sehr wenig. Sie helfen weder dem Klimaschutz noch tragen sie zur Versorgungssicherheit bei. Sie füllen einzig die Taschen der Promotoren mit Subventionsfranken und verschandeln Natur und Landschaft.

Das Fazit ist klar: **Wer Klimaschutz und Versorgungssicherheit will, setzt auf moderne, kleine und sichere Kernkraftwerke**, die gemäss Professor Andreas Pautz in fünf Jahren gebaut werden könnten. Sie liefern die nötigen Mengen an klimaneutralem Strom zu jeder Jahreszeit.

Unsere Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» ist nötiger denn je. Helfen Sie deshalb unbedingt beim Sammeln von Unterschriften. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen.

**Vanessa Meury, Präsidentin des Energie-Clubs Schweiz**

**Öffnungszeiten**  
**1. August**

**Montag, 31. Juli**  
8.30 – 19 Uhr

**Dienstag, 1. August**  
Geschlossen

Die aktuellen  
Öffnungszeiten finden  
Sie auch unter  
**pizolpark.ch**

**Öffnungszeiten > Geschlossen!**





**EWD**

**MOBIL**  
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG  
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG  
Talstrasse 35  
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

**ELEKTROPartner**  **SERVICEPartner** 

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**  
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss** berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 TAMARA-R  
swiss manufacture

**Technogel<sup>®</sup>**

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

**JÜRIG HÄMMERLE**



500 JAHRE GARANTIE

Mobil 079 683 79 11 | [www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)

DAVOS

 **DORFBEIZ**  
HOTEL DISCHMA

**LUNCH**

ab CHF 21.50  
inkl. 0.5l Getränk

Dienstag - Freitag  
11:30 - 13:25 Uhr



Jeder 8. Lunch  
**GRATIS**

Hotel Dischma | Promenade 128 | CH - 7260 Davos Dorf  
+41 (0)81 410 12 50 | [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch) | [www.restaurantdavos.ch](http://www.restaurantdavos.ch)



## «Föderalismus und Demokratie sind für die Bergregionen wichtig» Nationalrätin Magdalena Martullo sprach in Parpan

Magdalena Martullo-Blocher, Unternehmerin der EMS-CHEMIE und Nationalrätin, erinnerte in Ihrer Ansprache zum 1. August in Parpan (Churwalden) an die harten Bedingungen der jahrhundertelangen Handelsbeziehungen über die Alpenpässe. Churwalden als Mitglied des Zehngerichtebunds setzte sich immer wieder für Selbstbestimmung und die eigene Gerichtsbarkeit ein. Als Zugangsregion zu den wichtigen Alpenpässen geriet die Region über Jahrzehnte ins Kreuzfeuer der sich bekämpfenden Grossmächte. Auch die einfachen, weitsichtigen Gründerväter der Schweiz nahmen 1291 ihr Schicksal selbst in die Hand, lehnten sich gegen die habsburgischen Vögte und fremden Richter auf und schworen sich gegenseitigen Schutz.

Die Eidgenossenschaft werde immer wieder von der "Arglist der Zeit" bedroht, jedoch habe sich das Volk stets "mutig und engagiert" für die direkte Demokratie und Unabhängigkeit entschieden, erklärte Martullo. Gerade ein Land mit Stärken und wichtigen Handelspositionen werde von aussen immer wieder unter Druck gesetzt. So wolle die EU immer noch "fremde Richter" und fremdes Recht in der Schweiz installieren. Ausländische Staaten wollen die Schweiz mit Waffenlieferungen und Bündnissen in fremde Kriege hineinziehen. Die wichtige Neutralität sei gefährdet.

Deshalb sei der Bundesbrief noch heute aktuell. Deshalb brauche es, besonders in den Bergregionen, Bürgerinnen und Bürger, welche mutig hinständen und sich für ihre Rechte und ihren Schutz wehrten. Nur so könne man das Leben auch in diesen Regionen weiterhin erhalten, so Martullo.

Die Schweiz, ein Volk von Minderheiten, gehe schon seit 730 Jahren erfolgreich ihren Weg. Das funktioniere nur, weil alle, im Kleinen wie im Grossen, mitbestimmen und ihre Ideen einbringen können. "Wir Schweizer sind stolz auf unseren Föderalismus. Deshalb feiern wir nicht in Bern auf dem Bundeshausplatz, sondern gemeinsam draussen im Lande bei den Bürgern, wie etwa auf dem Dorfplatz Ried in Parpan. Die Selbstbestimmung der Bürger gilt es als Säule der Schweiz mit allen Mitteln zu erhalten."



## Martina Herrli siegte am ARGE-Alp-Schiessen in St. Gallen

W.U. Am Wochenende hat im Raume St. Gallen das ARGE Alp Schiessen stattgefunden. ARGE Alp ist der Zusammenschluss der Alpenregionen Graubünden, Lombardei, Salzburg, St. Gallen, Südtirol, Tessin, Tirol, Voralberg, und Bayern. Aus diesen Regionen trafen sich die Luftgewehr- und Kleinkaliber-Schützen zum Wettkampf in St.Gallen. Martina Herrli trat am Samstag bei guten Bedingungen zum 3-Stellungs-Wettkampf an, mit den Resultaten in der Kniendstellung 194 Pt., liegend 195 Pt. und in der Stehend-Stellung 189 Pt., was das sehr gute Total von 578 Pt. und Rang 1 ergab. Ein weiterer Erfolg in der noch jungen Karriere von Martina Herrli. Am ersten August-Wochenende findet die Bündnermeisterschaft statt, an der Martina auch teilnehmen wird. «Gut Schuss!»



Seit 30 Jahren die  
farbigste Zeitung  
Graubündens,  
Ihre Gipfel Zeitung





# Die Sonne in Klosters ist zurück...

Wir sind wieder für euch da!  
Dienstag bis Samstag 16-24 Uhr  
Mit neuer Karte, kleiner Terrasse  
und verschiedenen feinen Spritz zum abkühlen!

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters  
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



## Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

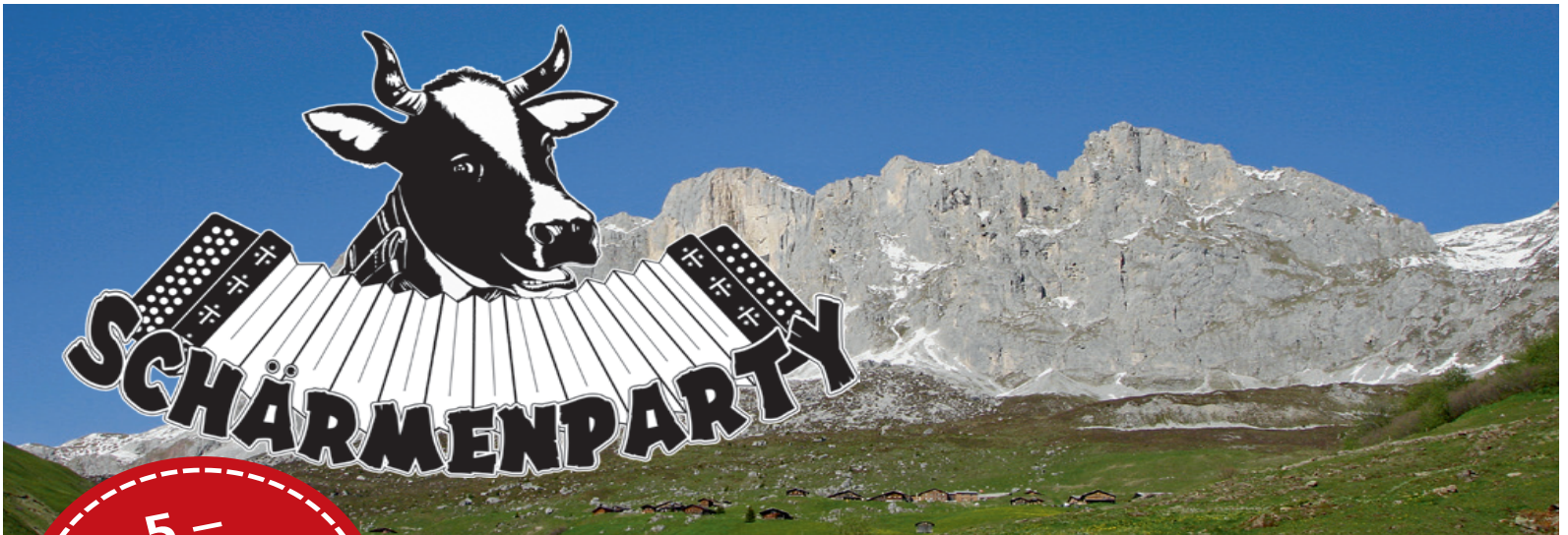
Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit  
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli  
und Team

www.gueggelstein.ch  
Tel. 078 713 06 29



5.-  
**Rabatt**  
für Raiffeisen  
MemberPlus-  
Mitglieder\*

5. August 2023

# St. Antönien

«...hinter dem Mond, links»

**Kapelle 7027, Trio Duranand, Parsenn Älpler und DJ North  
Lange Bar, Lounge und Festwirtschaft, Öffnung Abendkasse 18 Uhr**

\* Der Rabatt gilt für alle MemberPlus Mitglieder der Raiffeisenbank Prättigau Davos. Sie können entweder Ihre Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte, den digitalen MemberPlus-Pass oder den Gutschein aus raiffeisen.ch/memberplus an der Abendkasse zeigen.

**RAIFFEISEN**  
durchs Prättigau bis Davos!



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Ihre Gipfel Zytig



**Ernst Flütsch**  
26. Juli



**Jann Flütsch**  
26. Juli



**Hans Pappa**  
26. Juli



**Marco Issler**  
28. Juli



**Franziska von Arb**  
28. Juli



**Catherine Kull**  
29. Juli



**Basti Degen**  
30. Juli



**Ursi Bäsch**  
30. Juli



**Silvia Altermatt**  
31. Juli



**Beat Däscher**  
31. Juli



**Nina Gansner**  
1. August



**Marc T. Tell Kammann**  
1. August



**Mariana Lourenço**  
1. August



**Mirko Sicurelli**  
1. August



**Putzla**  
1. August



**Hacher Bernet**  
2. August



**Annatina Rauch**  
3. August



**Barbara Bachmann**  
3. August



**Ruedi Guler**  
3. August







**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



## Gemütlicher Grillabend am 19. August

Ein herzliches Wiedersehen mit Marco Goerg und Dani Rassbach  
Apéro, Vorspeisenbuffet, Grill und Dessert CHF 68.00

Anmeldung bitte telefonisch bis 13. August: Tel. 081 422 45 45

Wir freuen uns mit Ihnen auf dieses Wiedersehen!

Diana und Jan mit dem gesamten «Steinbock»-Team



HOTEL RESTAURANT  
**STEINBOCK**  
KLOSTERS  
★★★

## Schlemmer-Sonntage am Landwasser Viadukt Sommer 2023

7x sonntags kocht ein regional bekannter Profi  
7x eine andere Schlemmerei

Gekocht wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.  
Der Landwasser-Express bringt Sie gemütlich vom Bahnhof Filisur ab 11.15 Uhr zum Viadukt und um 15.15 Uhr zurück.  
Fahrt und Essen: Erwachsene CHF 30.00/Kind 15.00

So, 09. Juli	Jösy Eugster	Zwiebel-Käse Wähe mit Salat
So, 16. Juli	Kuki Platz/Martin Lang	Flammlachs mit Sauerrahm-Bürli
So, 23. Juli	Reto Uffer	Steinpilzrisotto
So, 30. Juli	Armin Eggenberger	Pot-au-feu mit Rindfleisch
So, 06. August	Gallus Liesch	Kalbsgeschnetzeltes mit Spätzli
So, 13. August	Rinaldo Moser	Hirschwurst mit Kartoffelsalat
So, 20. August	Roli Moser	Schweins-Piccata mit Spaghetti

Die Anlässe finden nur bei trockener Witterung statt.

Kontakt: SBA Sportbahnen Bergün AG  
081 407 12 56  
info@sportbahnenberguen.ch

In Kooperation mit:

 Sportbahnen Bergün



## Grosser Ausverkauf

im Swissalp-Fantasy-Shop, Promenade 79, Davos Platz

- Kinderbody ab 6.00
  - Kinder T-Shirt ab 6.00
  - Herren T-Shirt ab 10.00
  - Damen T-Shirt ab 10.00
- und vieles, vieles mehr zu Hammer Preisen

Schauen Sie bei uns vorbei

**Öffnungszeiten**

10:00-11:30

14:30-18:00

Sa. 10:00 -16:00



## Neu in Filisur: Schlemmer-Sonntage am Landwasser-Viadukt ...mit bekannten regionalen Köchen: am 6.8. mit Gallus Liesch, am 13.8. mit Rinaldo Moser und am 20.8. mit Roli Moser



Am letzten Sonntag kochten Armin Eggenberger und Reto Uffer (links) eine feines Pot-au-feu. – Die Gäste wurden mit dem Landwasser-Express, betrieben von den Bergbahnen Bergün, auf den idyllisch gelegenen Grillplatz beim Landwasser-Viadukt geführt. Lok-Führer ist Pesche Barandun. Fotos S.



Das Pot-au-Feu schmeckte perfekt, gekocht von Profis. – Im Info-Kiosk, auch betrieben von den Bergbahnen Bergün, trifft man Anna Uffer, Daniele Uffer sowie die Initiantin dieses erfolgreichen Projektes, Simone Bellmann. Sie arbeitet bei den Bergbahnen Bergün und hat Flair für den Tourismus. Aber auch die Einheimischen finden Gefallen an dieser Neuerung. Der Landwasser-Express fährt übrigens von Di. bis Samstag zweimal täglich vom Bahnhof zum Landwasser-Viadukt. Neu nun auch am Sonntag (bis 20. August).





## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 4.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.  
Heute mit Adam Harpaz (Singer-/Songwriter)

**Sa. 5.8.**

Schärmenparty in St. Antönien, hinter dem Mond links

**Sa. 5.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.  
Heute mit Mode Machine (Depeche Mode Tribute)

**Fr. 11.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.  
Heute mit Hard Road (Southern Rock)

**Sa. 12.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.  
Heute mit Flamin` Galahs (Rock)

**Fr. 18.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos.  
Heute mit Matt Pascale Band (Rock, Bues)

**Sa. 19.8.**

Klosters: Grillabend im Hotel Steinbock, Wiedersehen mit Marco Goerg & Dani Rassbach

## Info-Veranstaltung am 10.8.: Hochalpine Photovoltaikanlage Madrisasolar

*P. Am Donnerstag, 10. August, 20:00 Uhr, findet in der Arena Klosters (Eventhalle), eine öffentliche Informationsveranstaltung zur im Gebiet Züg auf Madrisa geplanten Photovoltaik (PV)-Grossanlage Madrisasolar statt.*

Anlässlich dieser Information präsentieren Verantwortliche der politischen Gemeinde und der Repower AG das im Zuge des Bundesförderprogramms «Solarexpress» geplante Projekt einer hochalpinen Solaranlage. Seitens der Repower AG wird Geschäftsleitungsmitglied Michael Roth, Leiter Produktion & Netz, zugegen sein.

Die anwesenden Vertreter von Gemeinde, Repower AG, Bürgergemeinde, Klosters-Madriska Bergbahnen AG, Alpgenossenschaft Saas und der Fanzun AG beantworten im Anschluss an die Präsentation Fragen aus dem Publikum. Alle Projektbeteiligten stehen nach der Veranstaltung auch beim offerierten Apéro für einen persönlichen Gedankenaustausch zur Verfügung. Der Gemeindevorstand lädt die Bevölkerung, Gäste und weitere Interessierte herzlich zu dieser Veranstaltung im Zusammenhang mit diesem wichtigen und zukunftsweisenden Energieprojekt ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## «Laien und Profis spielen aus der neuen Welt»

*P. Unter dem Titel «Side by Side» veranstaltet die Kammerphilharmonie Graubünden am 26. August, ab 19.00 Uhr in der Martinskirche Chur erneut ein Sinfoniekonzert,, bei dem Laien und Profis gemeinsam auf der Bühne stehen. Geleitet wird das Konzert vom Deutsch-Srilankesischen Dirigenten Leslie Sukanandarajah, der mit dem rund 100-Köpfigen Orchester unter anderem die 9. Sinfonie von Dvorák aufführen wird.*

Seit seiner ersten Ausgabe steht das «Side by Side»-Projekt der Kammerphilharmonie Graubünden für gute Begegnungen zwischen Profis und Laien, einen angeregten Austausch sowie ein einzigartiges Konzerterlebnis. Gross war deshalb die Nachfrage, als man sich im vergangenen Januar 2023 erneut für das Projekt vom 24. bis 26. August anmelden konnte. So gross, dass die Bühne der Martinskirche auch in diesem Jahr mit rund 38 Profis und 58 Laien bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Höhepunkt des Abends ist mit Sicherheit die 9. Sinfonie von Antonín Dvorák («Aus der neuen Welt»), die durch ihre gross angelegte Besetzung dem Volumen des Orchesters in vollem Umfang Rechnung trägt. Daneben bekommen Besucherinnen und Besucher mit dem «Raiders March» aus Indiana Jones und der Ouvertüre zum Film «The Cowboys» gleich zwei Werke des amerikanischen Filmmusikkomponisten John Williams zu hören. Komplettiert wird das Programm durch den «Essay Nr. 1, op. 12» von Samuel Barber, der mit der Uraufführung dieses Werkes durch Arturo Toscanini auch in Europa seinen Durchbruch schaffte.

Dirigiert wird das Programm von Leslie Sukanandarajah – einem Deutsch-Srilankesischen Dirigenten – der seit der Spielzeit 2019-2020 auch als Generalmusikdirektor des Landestheaters Salzburg in Erscheinung tritt. Sukanandarajah, der in den 1980er Jahren als kleiner Junge mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka nach Deutschland floh, studierte anschliessend an der renommierten Franz-Liszt-Hochschule in Weimar und darf trotz seines noch jungen Alters schon jetzt auf eine umfangreiche Karriere zurückblicken. So führten ihn seine Engagements unter anderem zum Konzerthausorchester Berlin, zum BBC Philharmonic Orchestra, zum WDR Funkhausorchester, oder zur Nordwestdeutschen Philharmonie.

**Samstag, 26. August 2023, 19:00 Uhr, Martinskirche, Chur**

### Besetzung:

Leslie Sukanandarajah, Dirigent  
Laienmusiker\*innen  
Kammerphilharmonie Graubünden

### Programm:

John Williams (\*1932)  
• Raiders March (aus Indiana Jones)  
• Ouvertüre zum Film «The Cowboys»  
Samuel Barber (1910-1981)  
Essay Nr. 1, op. 12  
Antonín Dvorák (1841-1904)  
Sinfonie Nr. 9 in e-Moll, op. 95 («Aus der neuen Welt»)

**Tickets und Vorverkauf:** Infos auf [kammerphilharmonie.ch](http://kammerphilharmonie.ch)



# Steht die Welt nun vor einer kata

von Egon von Greyerz – Founder und Managing

*So wie das kürzlich implodierte U-Boot auf dem Weg zur Titanic kann auch die globale Schuldenblase «innerhalb nur eines Millisekundenbruchteils» implodieren.*

Dante beschreibt in seiner «Göttlichen Komödie» 9 Kreise der Hölle (Inferno). Der dritte Kreis ist für Völlerei bestimmt, was passend ist für die **maßlose westliche Welt mit ihrem exzessiven Konsum von Materialien und Finanzressourcen**.

Jeder Kreis steht für eine schrittweise Zunahme des Bösen, das im Zentrum der Erde, wo Satan gefangen gehalten wird, am stärksten ist. Ihren Verbrechen entsprechend werden die Sünder in den jeweiligen Kreisen bis in alle Ewigkeit bestraft.

**Auch die Finanzmärkte sind seit langer Zeit von Völlerei dominiert.** Und das führte zur größten Finanzanlageblase der Geschichte.

Doch trotz der beispiellosen Risiken an den Anlagemärkten treffen nur wenige Investoren die richtige Entscheidung; in der aktuellen Phase bieten sich große Chancen, die nicht allein die Sicherung, sondern auch den Ausbau von Vermögen betreffen.

## Ende des heutigen Westreiches

Heute, im 21. Jahrhundert, steckt das derzeitige westliche Imperium in den letzten Zügen seines langfristigen Niedergangs, der stark dem Untergang des Weströmischen Reiches des 5. Jh. ähnelt. **Kriege, Schulden, Defizite, Währungsverfall, Dekadenz, Korruption und Sozialismus** – «Plus ça change, plus c'est la même chose...» (Je mehr sich die Dinge ändern, desto mehr bleiben sie sich gleich.)

Um von den wahren Gründen für den ökonomischen wie finanziellen Zusammenbruch des Westens abzulenken, ist ein Krieg bestens geeignet. Führer lieben echte Kriegsspiele, obgleich die meisten von ihnen nie eine Frontlinie gesehen haben. **Ein Krieg löst Angst unter den Menschen aus und erlaubt es den Führern, das Land auf unverantwortliche Weise zu regieren** – mit Blick auf die Ökonomie und hinsichtlich der allgemeinen Kontrolle von Menschen.

Deshalb sind alle Führer des Westens beim NATO-Treffen in Vilnius (Litauen) zusammengekommen, um Selenskyjs Wutreden zu hören über mehr Geld und Waffen in einem Krieg, den die Ukraine wahrscheinlich nie gewinnen wird. **Da es hier aber um einen Stellvertreterkrieg für die wahre Schlacht zwischen den USA und Russland geht, gibt der Westen vielen Forderungen Selenskyjs widerwillig nach und heizt damit den Krieg derart an, dass sich katastrophale Konsequenzen für die Welt ergeben könnten.**

Im besten Fall könnte dieser Krieg zu Hunderttausenden weiteren Toten führen. Das ukrainische Volk möchte keinen Krieg, wahrscheinlich haben schon mehr als 10 Millionen Menschen das Land verlassen und werden nicht zurückkehren. Auch das Volk in Russland, Amerika und Europa möchte keinen Krieg, nur seine Führer. **Im Kriegsfall bekommen Führer die höchste Machtbefugnis und auch Zugang zum Geld.** Obwohl kein Land über das Geld für diesen Krieg verfügt, werden die nötigen Finanzmittel geliehen und gedruckt – zum Nachteil der jeweiligen Länder und Völker.

Im besten Fall wird dieser Krieg beschränkt bleiben und unter massiven Verlusten von Menschenleben und Ressourcen jahrelang weitergeführt werden. Im schlimmsten Fall jedoch könnte es einen globalen und nuklearen Krieg mit desaströsen Folgewirkungen geben.

Den Völkern des Westens wäre viel besser gedient, wenn ihre Führer stattdessen Friedensstifter schicken und sich auf ihre eigenen Ökonomien konzentrieren würden, die kurz vor einer großen Implosion stehen.

**Womit wir wieder beim Thema Schulden sind, die den Westen letztlich zerstören und wahrscheinlich zu jahrzehntelangem Elend führen werden.**

Die jüngste Finanzkrise begann im September 2019, als das US-Bankensystem ernsthaft unter Druck geriet und die US-Notenbank enorme Liquiditätsmengen in das nahezu bankrotte System einspeiste. **Seit dieser Zeit hat sich die Gesamtverschuldung der USA um 21 Billionen \$ erhöht.** Nur um diese Zahlen im Kontext darzustellen: **Die Vereinigten Staaten von Amerika hatten 221 Jahre gebraucht, um von NULL Dollar Verschuldung im Jahr 1776 auf 21 Billionen \$ Verschuldung im Jahr 1997 zu kommen. Doch allein in den letzten 4 Jahren ist die Verschuldung nun um genau diesen Betrag – 21 Billionen \$ – angestiegen!**

Jetzt werden einige sagen, dass das Geld von heute auch nicht mehr das von vor 200 Jahren ist. Natürlich ist es nicht mehr dasselbe Geld! Und das liegt daran, dass jede Regierung den Wert der eigenen Währung zerstört, indem sie unbegrenzte Mengen davon aus dem Nichts produziert – auf Kosten von Sparern und Rentenempfängern.

## US DEBT EXPLOSION



**Das Diagramm unten zeigt die Schuldenexplosion, die sich in meinem Arbeitsleben bislang ereignet hat: von 1,5 Billionen \$ 1969 auf 95 Bill. \$ heute, eine absolut irre Verdreihundsechzigfachung.**

Um Macht zu gewinnen, müssen künftige Regierungen große Versprechungen machen. Sobald sie an der Macht sind, erkennen sie, dass sich der Erfolg nur durch den Kauf von Wählerstimmen mittels chronischer Defizite und Geldschöpfung aufrechterhalten lässt. Aus diesem Grund hat es seit 1930 auch nur eine Handvoll von US-Regierungen gegeben, unter denen die US-Staatsverschuldung nicht gestiegen ist. Selbst in den Clinton-Jahren stieg die Verschuldung; die ausgewiesenen Überschüsse waren also Ergebnis falscher Bilanzierung.

Die US-Gesamtverschuldung stellt allerdings nur einen Teil der Gesamtverpflichtungen dar. Es kommen noch ungedeckte Verpflichtungen aus den Sozialversicherungs- und Gesundheitssystemen (Medicare) von, sagen wir, 150 Billionen \$ hinzu. Und dann gibt es noch die Brutto-Derivate innerhalb der Ban-



# astrophalen Schuldenexplosion?

Partner Matterhorn Asset Management in Zürich

ken- und Schattenbankensysteme, die sich womöglich auf 2 bis 2,5 Billionen \$ belaufen. Dabei handelt es sich um eine Kreditform, die schnell ausfallen kann, sobald die Gegenparteien zahlungsunfähig werden.

## Ein kommendes Inferno

Kommen wir zurück zu Dantes Inferno und zu den neun Kreisen der Hölle. Diese sind: 1. die Vorhölle, wo es keinen Gott gibt, 2. Lust, 3. Völlerei, 4. Gier, 5. Zorn, 6. Häresie, 7. Gewalt, 8. Betrug und 9. Verrat. Viele dieser 9 Sünden aus Dantes Inferno treffen auf die heutige Welt zu, allerdings passt die Völlerei besonders gut zur genussüchtigen westlichen Welt.

Kerberus, der dreiköpfige Höllenhund, bewacht die Nimmersatten und malträtiert sie bis in alle Ewigkeit. (Sorry, das klingt ziemlich schrecklich. Eine modernere Version finden wir vielleicht im Eagles-Song «Hotel California», wo es heißt «You can check out any time but you can never leave.»). Doch auch Homer hatte schon über Kerberus geschrieben.

Wir wissen zumindest, dass sich während dieser finalen Phase, die wahrscheinlich 1913 mit der Gründung der Federal Reserve begann und sich mit der Schließung des Goldfensters durch Nixon ab 1971 beschleunigte, die notwendigen Exzesse oder Völlereien ereignet haben, die am Ende unausweichlich zu einer harten Bestrafung führen.

**Wir haben in der Geschichte schon alle möglichen Vermögensblasen gesehen, bei Aktien, Anleihen, Immobilien und in vielen anderen Bereichen.** Wir haben auch schon Schuldenexplosionen erlebt, insbesondere seit 1971. Wie man in den finalen Phasen eines Weltreiches immer sehen kann, verlangsamt sich zuerst das reale Wachstum und hört dann ganz auf.

Seit der zweiten Hälfte des 18. Jh., beginnend mit der industriellen Revolution, ist die Entdeckung und Nutzung von Energiequellen auf industriellem Niveau zur Haupttriebkraft von Wirtschaftswachstum geworden. Dieses Wachstum wird nicht durch Geld angetrieben, sondern durch Energie.

Tim Morgan von Surplus Energy Economics meint dazu:»- Die Ökonomie entspricht einer Energieüberschussgleichung und keiner monetären; das Wachstum der Produktion (und der Weltbevölkerung) seit der industriellen Revolution ist das Ergebnis der Nutzung immer größerer Energiemengen. **Allerdings verschlechtert sich das entscheidende Verhältnis zwischen Energieproduktion und den Kosten für deren Gewinnung derart schnell, dass die Wirtschaft, wie wir sie seit mehr als zwei Jahrhunderten kennen, ins Wanken gerät.**«

Das Dilemma der Kosten von Energie verschärft sich zunehmend. 1990 lagen die Kosten bei 2,6 % der fossilen Brennstoffe, im Jahr 2025 werden es geschätzt 12 % sein. Angesichts der steigenden Energiekosten, so Dr. Morgan, schrumpfen inzwischen Realwirtschaft und Wohlstand, und dieser Trend wird wahrscheinlich Jahrzehnte anhalten.

**Wir sind also mit einem Fördermaximum billiger Energieträger (peak cheap energy) konfrontiert,** und das zu einer Zeit, in der auch die Vermögensmärkte im Bubble-Bereich schweben, und das Niveau von Verschuldung und Defiziten derart hoch ist, dass daraus nur noch eine Implosion resultieren kann. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass **billige Energie eine Grundvoraussetzung für Wirtschaftswachstum ist.**

Also: Was machen Staaten und Regierungen aus dieser Situation? Sie sind sich durchaus der Risiken bewusst. **Und aus die-**

**sem Grund erfinden sie alle möglichen Anlässe, die sie in die Lage versetzen werden, die Menschen zu kontrollieren.** Dazu zählen auch Covid-Lockdowns, Impfwang, Klimakontrolle, CBDC (Zentralbankdigitalwährungen), Kriege, unbegrenzte Vorschriften, Regulierungen und Gesetze. **In den USA gibt es heute z.B. schon mehr als 300.000 Gesetze, die alle Aspekte des täglichen Lebens regeln und allen das Gefühl geben, jederzeit ein Schwerverbrecher zu sein.**

In früheren Artikeln hatte ich schon die tektonischen Verschiebungen thematisiert, die sich von West nach Ost/Süd vollziehen werden und auf Rohstoffen und Produktion aufbauen, anstatt auf Schulden und Dienstleistungen. Dies wird ein langer Prozess werden, der gerade erst beginnt: **Ungeordneter Reset mit Goldaufwertung um ein Vielfaches.**»

Auch wenn viele Goldanleger fasziniert sind von der Aussicht auf eine goldgedeckte BRICS-Währung, so ist diese aus meiner Sicht noch weit entfernt. Der Tweet eines Funktionärs der russischen Botschaft in Kenia reicht als Bestätigung dahingehend nicht wirklich aus.

Wie ich an dieser Stelle schon geschrieben hatte, gehe ich davon aus, dass Gold zum favorisierten Vermögenswert der Zentralbanken werden wird, wenn es darum geht, andere Reserven als den Dollar zu halten. Solche Schritte würden eine enorme Auswirkung auf Gold haben.

**Also: Da die westliche Welt von einer Risikolage bedroht ist, die historisch beispiellos ist (u.a. geopolitische, finanzielle, ökonomische Risiken) und auch noch die größte Asset-Blase der Geschichte zu Ende geht, ist es einfach unmöglich, vorherzusagen, wohin das alles führen wird. Es lohnt sich nicht einmal, darüber zu spekulieren.** Wir wissen aber eines: Die Risikolage ist jetzt derart hoch, dass Anlagemärkte zu extrem gefährlichen Orten geworden sind. **In den kommenden Jahren werden große Vermögen dauerhaft verloren gehen.**

Bevor wir uns anschauen, wie man die größte globale Vermögenswertblase, die jemals existierte, überleben wird, wollen wir uns noch einem Spektakel zuwenden, das wir in den letzten 54 Jahren miterleben konnten. Es geht um eine **selbstsüchtige Zeit**, die ich recht gut aus meinem Arbeitsleben kenne, das 1969 in Genf begann. Diese Phase fällt passenderweise mit der Aussetzung des Goldstandards durch Nixon im Jahr 1971 zusammen. Das war das Ende des werthaltigen Geldes und der Anfang von einer gigantischen, „niemand-zahlt-dafür“ Geldschöpfungswelle.

Also: Im Verlauf meines Arbeitslebens ist die US-Gesamtverschuldung seit 1969 um das 63-fache gestiegen – von 1,5 Billionen \$ auf 95 Bill. \$.

Alle Blasen platzen, und zwar immer. Natürlich ist auch bekannt, dass Blasen immer noch ein Stück weiterwachsen können, bevor sie schließlich platzen. Was aber kaum jemand sieht: Wenn eine Schuldenblase platzt, oder wahrscheinlich eher implodiert, dann kann dies so schnell geschehen wie beim jüngst implodierten U-Boot Titan. Der Druck auf dem Unterwasserfahrzeug war bemerkenswert:

Eine katastrophale Implosion verläuft «unfassbar schnell» und findet innerhalb eines Bruchteils einer Millisekunde statt, sagt Aileen Maria Marty, ehemalige Marineoffizierin und heute Professorin an der Florida International University. «Es würde alles in sich zusammensacken, bevor die Menschen im Inneren überhaupt mitbekommen, dass es ein Problem gab», sagte sie gegenüber CNN.



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Aus Langeweile bei  
meinem  
**Navigationssystem** „Die  
Hölle“ eingegeben  
und jetzt stehe ich auf  
dem Parkplatz meines  
**Arbeitgebers.**

Wenn du ein Glas Bier  
auf diesem Foto siehst,



brauchst du dringend Urlaub!

"WAS MACHST  
DU BERUFLICH?"

"AUF DIE RENTE WARTEN."

SO,  
WHAT'S  
YOUR  
FAVORITE  
DRINK?

THE  
NEXT  
ONE.

Wenn du einen Kredit  
bei einer Bank  
bekommst, zahlst du  
es in ungefähr 20  
Jahren ab.

Wenn du eine Bank  
ausraubst, bist du in  
10 Jahren raus.


Folge mir für weitere  
finanzielle Beratung...

Der Chef will mehr  
Respekt. Er hängt ein  
Schild an die Bürotür:  
"Ich bin der Chef!"  
Nach der Mittagspause  
hängt ein Zettel dort.  
"Ihre Frau hat an-  
gerufen, sie will ihr  
Schild wieder haben."



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Bei all dem Piercing etc., wundert es dich nicht auch, dass, wenn der große Elektromagnet im Physikunterricht eingeschaltet wird, nicht plötzlich alle in der ersten Reihe sitzen?



Mutter: "Fritzchen, du bist ein richtiges Ferkel! Du weißt ja was ein Ferkel ist, oder?"  
 Fritzchen: "Ja, das Kind einer Sau!"



## THE TRUMP CABINET



DONALD TRUMP  
PRESIDENT

 VLADIMIR PUTIN SECRETARY OF STATE	 ROBERT MUGABE ATTORNEY GENERAL	 RECEP TAYYIP ERDOĞAN NATIONAL SECURITY ADVISOR	 NIGEL FARAGE CHIEF OF STAFF	 LORD VOLDEMORT TREASURY SECRETARY	 DARK LORD SAURON SECRETARY OF DEFENSE
 MARINE LE PEN SECRETARY OF THE INTERIOR	 KYLO REN SECURITY ADVISOR	 AGENT SMITH HEAD OF FBI	 JULIAN ASSANGE PRESS SECRETARY	 GRAND WIZARD ADVISOR ON IMMIGRATION	 HOT WOMAN HOT WOMAN

Kann mal bitte jemand die Welt anhalten?  
 Ich möchte aussteigen - mir ist schlecht!







# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Migros GolfCard ehrt Davos



### Die Preisgewinner/-innen auf einen Blick.

Die Migros GolfCard ist lange im Golfgeschäft, heutzutage gar nicht mehr wegzudenken und modellierte das beliebte Rasenspiel zum Volkssport um. Die Turnierserie «Migros GolfCard Trophy» stationiert alljährlich auf der Davoser Matta.

Fabian Ryf



Heuer sind es 28 Stationen, auf denen die beliebte Trophy ausgetragen wird. Es ist bereits von der «Golf Tour de Suisse» die Rede. Die Migros macht seit 1995 – laut eigenen Worten – den Elitesport zum Volkssport. Jährlich sollen rund 21 Millionen Bälle auf den Migros Golfparks abgeschossen werden und rund vierhunderttausend Runden Golf gespielt werden. Die Gesundheit des Volkes und Erhaltung der natürlichen Ressourcen ist der Migros genauso wie dem Golf Club Davos Motivation, den Sport möglichst umweltgerecht, möglichst vielen Interessierten schmackhaft zu machen. Landläufig sind Golfplätze schön gestaltet und zumeist perfekt in die Umgebung eingebettet. Und vor allem wird draussen, wo das Wetter stattfindet und frische Luft en masse zur Verfügung steht, im realen Leben etwas Gutes für Körper und Geist unternommen.

### Apropos Wetter

Nein, von Wetterglück keine Rede anlässlich der ausgetragenen Serie in Davos. Bereits die schlechte Prognose sorgte für einige Spontanabsagen. Begrüsst wurden die rund 50 verbliebenen Spieler und Spielerinnen von **Madlaina Bänziger** persönlich; sie steht als Verantwortliche der Migros GolfCard den Teilnehmenden bei und beschenkte sie gar mit Welcome-Geschenken. Die, die da waren, zeigten den Wetterkapriolen schlicht die kalte Schulter, das im Prestissimo von Sonne auf Regen und abwechslungsweise auf Hagel schaltete. Wie heisst es doch so schön im Volksjargon: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Bekleidung. Trotz aller Vorkehrun-

gen musste das Turnier in Davos heuer aufgrund gefährlicher Gewitterblitze zweimal unterbrochen werden.

### In trockenen Tüchern

Selbst wenn das Nass vom Himmel reichlich vorhanden war, wurde das Turnier tapfer zu Ende gespielt. Dabei gab es Sieger und Siegerinnen. Besonders gut mit den Umständen arrangiert hatte sich **Harry Sprecher** aus Davos. Er schwang sich in der Bruttowertung hoch zum Tagessieg, und zwar mit bemerkenswerten 31 Punkten. Die Nettokategorie HCP Pro bis 15.0 entschied **Maximilian Göttgens** von der Migros GolfCard mit 37 Nettopunkten für sich. **Akmal Kurbanov** aus Waldkirch belegte Rang zwei mit 36 Punkten und **Fadri Taufenecker** aus Davos, der Dritte auf dem Stockerl, brachte es auf 35 Punkte. Schwester **Jasmin Taufenecker** dominierte die Kategorie HCP 15.1 bis 26.0, und **Floriano Cuoco** aus dem Golfclub Ennetsee angelte sich den Sieg in der Kategorie HCP 26.1-36.0. Die vierte Kategorie lag ebenfalls in den Händen einer Einheimischen. **Noemi Steiner** erzielte 38 Punkte. Fest steht: Alle, die sich durch dieses garstige Wetter nicht beirren liessen, verliessen die Matta als Sieger und Siegerinnen. Es gab beim Apéro im Cubhouse einiges zu erzählen, bis es schliesslich ins Engadin weiterging zur nächsten Station der Migros GolfCard Trophy 2023.

Auszug aus der Rangliste

**Brutto:** 1. Harry Sprecher, Davos, 31.

**Netto Pro bis 15.0:** 1. Maximilian Göttgens, Migros GolfCard, 37; 2. Akmal Kurbanov, Waldkirch, 36; 3. Fadri Taufenecker, Davos, 35.

**Netto 15.1 bis 26:** 1. Jasmin Taufenecker, Davos, 41; 2. Hans Rudolf Rechtsteiner, Migros GolfCard, 38; 3. Bruno Massoutier, Winterberg, 37.

**Netto 26.1 bis 36:** 1. Floriano Cuoco, Ennetsee, 42; 2. Roger von Ah, Migros GolfCard, 42; 3. Evelyne Bortis, Migros GolfCard, 41

**Netto 36.1 bis 54:** 1. Noemi Steiner, Davos, 38; 2. Eric Hayek, Davos, 36; 3. Julia Schmid, Davos, 32.





# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Coppa Grischun – das Grande Finale auf der Matta

Die Coppa Grischun hat kürzlich ein golferisches Ausrufezeichen im vielgestaltigen Kanton des Steinbocks gesetzt. Die Davoser Austragung als letzte von insgesamt drei Destinationen war in jeder Hinsicht überwältigend.

Fabian Ryf



Die überaus beliebte Coppa Grischun ging 2023 bereits in die 9. Runde. Und sie zeichnete sich in vielerlei Hinsicht als überaus erfolgreich aus. Es ist ein Grossanlass erster Güte, der durch diverse Davoser Firmen jeweils zustande kommt, die ihrerseits die Kundschaft auf die Matta lädt und sie dort auf Händen trägt. Der Vertreter der Sponsoring Delegation, **Roberto Bianchi**, beugte sich lange schon vor dem Turnier über die Teilnehmerliste, um möglichst im Feinschliff einen für alle Beteiligten perfekten Event über die Bühne zu bringen. Nun, der Dank geht spezifisch an **Roberto und Gianni Bianchi** (Bianchi Platten AG) und an die weiteren Sponsoren **Stephan Melliger** (Melliger AG), **Stefan & Michi Steiner** (Ski Service-Center) und **Carlo Gruber** (Procar Davos), die tragenden Säulen der Coppa.

### Davoser Endrunde

Alles Irdische hat einen Grenzwert wie etwa die Anzahl Teilnehmenden an einem Golfturnier. Mit 152 Akteuren zeigte uns die Coppa Grischun einerseits das Limit der Platzkapazität auf, andererseits den hohen Beliebtheitsgrad dieses Turniers. Wie gewohnt fiel der Startschuss für die Turnierserie beim Golf Club Ybrig im schwyzerischen Studen. Neu kam eine dritte Destination dazu, Arosa mit seinem Golf-Club. Wer in der Charge der Gesamtwertung mitspielt, muss mindestens zwei Runden in demselben 2er-Team agiert haben. Spielt eine Truppe alle drei Turniere, gelangen die beiden besseren Resultate in die Gesamtwertung. Nach Ybrig und Arosa stachen gewisse Favoriten-Teams hervor. Dabei schien nach zwei Runden das Ehepaar **Eveline und Michael Illi** das beste Golfspiel in den Händen zu halten. Mit 34 Punkten brachten sie in Arosa zwar keine Glanzleistung auf den Platz, was mit 46 Nettopunkten in Ybrig umso deutlicher der Fall war. Dieser Effort liess sich in Davos erfreu-

licherweise wiederholen. Mit ihren 42 Punkten führte der Weg somit direkt auf Platz 1 in der Gesamtwertung. Zur Belohnung gab es drei Übernachtungen inkl. sechs Greenfees auf Mallorca, gesponsert von «Arabella Golf Mallorca», einem der schönsten mediterranen Golfresorts. Das beste Resultat in Davos erzielten **Monika Imboden und Lauren Juon** (48 Punkte), was der zweite Platz über alles bedeutete. Michael und Lars Steiner kamen als Dritte in der Gesamtwertung im Weiteren zu Podestehren.

### Resultate in Davos

In der Davoser Tageswertung leuchteten die Leistungen von Vorjahressieger **Nicklas Illi und Fadri Taufenecker**. Mit einem Score von 58 Schlägen (10 unter Par!) reüssierten sie brutto deutlich. **Monika Imboden und Lauren Juon** erhellten ihre Golfemüter nach Rang zwei im Gesamten im Weiteren über Platz 1 in der Netto-Tageswertung. Für **Michael und Lars Steiner** gab es gleichfalls zweimal Applaus, weil für sie Platz 2 in der Tageswertung hinzukam. Knapp dahinter rangierten **Rita Hofstetter und Peter Egli** als 3. auf dem Netto-Podest.

### Runden abseits der Matta

Zum Ersten traf sich die heitere Coppa-Truppe zum Apéro und zur zeitgleichen Preisverteilung im panoramareichen Cubhouse. Und wo es einen Apéro gibt, bleibt die Kulinarik nicht fern. So ging's weiter in den atmosphärischen Parsenn-Gada, wo diniert und in vielschichtiger Themenwahl gesellig diskutiert wurde – allem voran über das beliebte Rasenspiel. In Summe, soviel steht fest, zeichnete sich die diesjährige Coppa Grischun als herausragender Event aus. Ob das bei der nächstjährigen Austragung mit der runden Zahl ihres 10-jährigen Bestehens ebenfalls der Fall sein wird, darauf wird fest gehofft.

Auszug aus der Rangliste Davos:

**Brutto:** 1. Nicklas Illi und Fadri Taufenecker 46.

**Netto:** 1. Monika Imboden und Lauren Juon 48; 2. Michael und Lars Steiner 46; 3. Rita Hofstetter und Peter Egli 45.

**Netto Gesamtwertung:** 1. Eveline und Michael Illi 88; 2. Monika Imboden und Lauren Juon 86; 3. Michael u. Lars Steiner 86.



Der «harte Kern» der Organisatoren und die glücklichen Preisgewinner/-innen.



# EU-Haushalt schon aufgebraucht:

DW. Das Geld, das der EU-Kommission für sieben Jahre zur Verfügung stand, hat sie offenbar in nur zwei Jahren schon ausgegeben. Der ungarische Ministerpräsident Orbán will wissen, wo das Geld geblieben ist und kritisiert zudem die neuen Ausgabenpläne Brüssels scharf.

«Wo ist das Geld geblieben?», fragte Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán kürzlich auf Facebook und Twitter. Hintergrund war seine Teilnahme am zweitägigen Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs diese Woche in Brüssel, nachdem die EU-Kommission die Mitgliedstaaten aufgefordert hatte, zusätzliche Gelder in Höhe von Dutzenden von Milliarden Euro an Brüssel zu zahlen. **Denn im laufenden Haushalt haben sich massive Lücken aufgetan.**

Orbán weist darauf hin, dass die EU-Kommission mehr Geld von den Mitgliedsstaaten verlangt, obwohl ihr Siebenjahreshaushalt gerade erst zwei Jahre alt ist. Mit anderen Worten: Das Geld, das für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung stehen sollte, hat die Kommission bereits ausgegeben. «Es stellt sich die Frage: Wie ist es zu dieser Situation gekommen und wie haben sie die Europäische Union an den Rand des Bankrotts gebracht?», fragt Orbán.

«Sie wollen 50 Milliarden Euro von den Mitgliedstaaten, um sie der Ukraine zu geben, während sie nicht einmal Rechenschaft über das Geld ablegen können, das wir ihnen bisher gegeben haben. Sie wollen mehr Geld von den Mitgliedsstaaten, damit sie die Zinsen für die Kredite der Europäischen Union bezahlen können, die sie zuvor aufgenommen haben. Das sind Kredite, von denen Polen und Ungarn bisher noch keinen einzigen Cent gesehen haben», sagte Orbán.

«Natürlich haben sie auch ihre eigenen Taschen nicht vergessen. Sie fordern Milliarden von Euro, um die Gehälter der Brüsseler Bürokraten zu erhöhen», sagte er. «Die ungarische Position ist klar», sagte er. «Zuerst wollen wir wissen, wofür die riesigen Summen, die wir ihnen bisher gegeben haben, ausgegeben wurden. Und dann wollen wir wissen, wer dafür verantwortlich ist, dass die Europäische Union am Rande des Bankrotts steht.»

## Wofür braucht die EU frisches Geld?

Johannes Hahn, EU-Kommissar für Haushalt und Verwaltung, hatte am Dienstag gesagt, die ungewöhnliche Entscheidung, mehr Mittel von den Mitgliedsstaaten anzufordern, sei nach Gesprächen mit diesen gefallen. «Meine Botschaft an die Ministerpräsidenten und Finanzminister war klar: **Wenn wir ein ernsthafter politischer und wirtschaftlicher Akteur auf globaler Ebene sein wollen, brauchen wir mehr Mittel**», sagte Hahn in Brüssel.

Brüssels oberste Priorität ist die Ukraine, für die zusätzliche 50 Milliarden Euro beantragt werden. Die Kommission will dazu beitragen, den Haushalt des Landes bis 2027 auszugleichen und den Wiederaufbau nach Beendigung des Konflikts anzukurbeln. Dazu will sie 33 Milliarden Euro in Form von Darlehen und 17 Milliarden Euro in Form von Zuschüssen bereitstellen.

Eine zusätzliche Finanzspritze in Höhe von 15 Milliarden Euro

ist auch für die Migrations- und Nachbarschaftspolitik vorgesehen. Es soll mehr Geld an Drittländer fließen, damit sie Migranten bei sich halten oder sie zurücknehmen. Der ungarische Ministerpräsident kritisiert, dass es dabei nicht etwa um Geld für den Grenzschutz geht, sondern lediglich darum, die illegale Migration zu finanzieren.

Die EU-Kommission hatte zudem angekündigt, dass sie 10 Milliarden Euro aus bestehenden Töpfen umwidmen will, um Investitionen in strategische Technologien zu fördern und die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der EU im Rahmen eines Programms namens STEP (Strategic Technologies for Europe Platform) zu stärken.

**Mit diesen Geldern werden Projekte in den Bereichen Spitzentechnologie, saubere Technologien und Biotechnologie finanziert**, die ebenfalls beschleunigt werden sollen. «Alles in allem gehen wir davon aus, dass dies mit der Hebelwirkung und dem Crowding-in von privatem Kapital - das ist entscheidend - zu einer Investitionskapazität von 160 Milliarden Euro führen wird», sagte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen.

Doch schon vor der offiziellen Ankündigung stieß die Kommission auf den erbitterten Widerstand von Ländern wie Deutschland und den Niederlanden, die nicht bereit sind, für irgendetwas anderes zu zahlen, als für die Ukraine. Die Kommission bleibt jedoch optimistisch und hofft, bis Mitte November zu einer Einigung mit dem EU-Rat und dem EU-Parlament zu kommen.

## Streit um Asylkompromiss eskaliert

Auf dem Gipfeltreffen am Freitag verhinderten Ungarn und Polen zudem eine gemeinsame Erklärung zur Migrationspolitik. Die beiden Staaten protestierten dagegen, dass die Asylpläne vor rund drei Wochen gegen ihren Willen per Mehrheitsentscheidung auf den Weg gebracht wurden. Aus Sicht von Bundeskanzler Olaf Scholz und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wird die Blockade den Gesetzgebungsprozess aber nicht aufhalten.

Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán sprach am Rande des Gipfels im staatlichen Radio von einem **«Migrationskrieg» im Sitzungssaal**. Die Haltung Polens und Ungarns beschrieb er mit den Worten: «Es war ein Freiheitskampf, kein Aufstand!» Luxemburgs Premierminister Xavier Bettel empörte sich über die Haltung Polens und Ungarns. «Sie sagen einfach: Wir sind nicht einverstanden, dass die Mehrheit was entschieden hat, mit dem wir nicht einverstanden sind.»

**Die EU-Pläne sehen vor, dass die Aufnahme von Flüchtlingen künftig nicht mehr freiwillig, sondern verpflichtend sein soll.** Länder, die keine Flüchtlinge aufnehmen wollen, müssten zum Ausgleich Geld zahlen. Die regierungsnah ungarische Tageszeitung «Magyar Nemzet» spricht von 8 Millionen Forint (etwa 21.000 Euro), die das Land für jeden nicht aufgenommenen Migranten an die EU zahlen soll.

Orbán kündigte am Freitag hingegen an, man werde «mit Händen und Füßen, mit Zähnen und Klauen» gegen die geplanten



# Viktor Orban fragt, wo das Geld geblieben ist

te Regelung ankämpfen. Er drohte damit, EU-Gelder für die Lieferung von Waffen und Ausrüstung an die ukrainischen Streitkräfte weiter zu blockieren. Polen forderte beim Gipfel, jedes EU-Land solle selbst entscheiden können, wie es Staaten mit besonders hohen Migrationszahlen unterstützt.

Die italienische Ministerpräsidentin Georgia Meloni hingegen zeigte sich hochzufrieden. Die Einwände Polens und Ungarns beziehen sich ihrer Darstellung nach nur auf die interne Verteilung der Migranten auf die Mitgliedsstaaten. «Ich bin nicht enttäuscht über die Haltung Polens und Ungarns, ich bin nie enttäuscht von denen, die ihre nationalen Interessen verteidigen», sagte die rechtsnationale Politikerin.

## Krise erinnert an Flüchtlingskrise 2015/2016

Die aktuelle Situation erinnert an die Hochphase der Flüchtlingskrise der Jahre 2015 und 2016. Im Zuge der stark steigenden Migrantenzahlen war schon damals gegen den Willen von Ländern wie Ungarn und Polen ein Verteilungsschlüssel beschlossen worden, den diese Staaten nicht akzeptierten und der in der Folge zu langen Verfahren am Europäischen Gerichtshof führte. Ungarn und Polen könnten nun aus Protest gegen die Mehr-

heitsentscheidung bei der Migration andere EU-Entscheidungen blockieren, bei denen einstimmige Beschlüsse erforderlich sind. So muss in den nächsten Monaten eine Einigung darüber gefunden werden, wie die Lücken im EU-Haushalt gefüllt werden. Möglicherweise ist die polnische Politik dem derzeitigen Wahlkampf geschuldet und die Lage entspannt sich nach der Parlamentswahl im Herbst.

Zunächst aber scheint sich der Ton im Zuge des Wahlkampf in Polen eher noch zu verschärfen. Regierungschef Mateusz Morawiecki nutzte am Freitag die jüngsten Krawalle in Frankreich für seine Argumentation gegen die Asylreform. «Geplünderte Geschäfte, verwüstete Restaurants, brennende Polizeiautos und Barrikaden auf den Straßen - wollen wir so ein Bild in Polen sehen?», fragte er.

Ein weiteres Risiko für das Projekt der Asylreform sind Forderungen aus dem EU-Parlament, die denen der deutschen Bundesregierung entsprechen. Im Kreis der Mitgliedstaaten wird befürchtet, dass zum Beispiel Ausnahmen für Minderjährige von strengen Asylverfahren dazu führen könnte, dass Länder wie Italien ihre Zustimmung zu dem Projekt am Ende wieder zurückziehen. (dpa/gu)



**Ofen Welten**

Grösstes Ofenceter der Südostschweiz

**Hurra Sommer! Wer denkt schon an einen Pelletofen?**



**Wir denken daran - auch an Kombiöfen Pellet/Holz!  
Denn Alles braucht seine Zeit**



# Klosters Music 2023 löst bei den Fans der

Zum Eröffnungs-Apéro im Hotel Vereina erschien auch alt-Bundesrat Hans-Ulrich Merz



Es blieb Stiftungsratspräsident Heinz Brand vorbehalten, die Konzertwoche zu eröffnen und die Gäste willkommen zu heissen. Die Anwesenheit von alt-Bundesrat Hans-Ulrich Merz freute ihn besonders. Noch nie wurden so viele Tickets im Vorverkauf abgesetzt wie in diesem Jahr. 3. Bild: Geschäftsführerin Franziska von Arb.





# klassischen Musik helle Begeisterung aus



Das Eröffnungskonzert «Joie de Vivre» mit Star-Sopranistin Julie Fuchs zog das Publikum in seinen Bann.  
Foto snow-world.ch / Marcel Giger



«Die Schöpfung», das Sonntagskonzert mit dem Kammerorchester Basel und dem Chor des Bayr. Rundfunks.





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com





# Polizei-Nachrichten

## Alvaschein: Mehrere Schnellfahrer registriert

*K. Am Sonntag hat die Kantonspolizei auf der N29 eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei wurden mehrere Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit erfasst – darunter ein Raser.*

Während rund fünfeinhalb Stunden mass die Kantonspolizei auf der N29 in Alvaschein den Fahrzeugverkehr in beide Fahrtrichtungen. Während dieser Zeit wurden insgesamt **272 Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit** vom Radargerät erfasst. Ein Personenwagen wurde kurz nach 10 Uhr mit einer Höchstgeschwindigkeit von 147 km/h gemessen. Nach einem Toleranzabzug von 6 km/h ergibt dies eine Nettogeschwindigkeit von 141 km/h. Der in Graubünden wohnhafte 56-jährige Automobilist wurde in Savognin angehalten und muss sich nun als Raser vor der Justiz verantworten. Zu ihm gesellen sich 20 weitere fahrzeuglenkende Personen, die mit Ausweisentzug oder der Aberkennung des ausländischen Führerausweises in der Schweiz rechnen müssen.

**Raser auf Hauptstrassen ausserorts ab 60 km/h Überschreitung:** Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 und mehr km/h überschreitet. An besagter Örtlichkeit gilt die allgemeine Höchstgeschwindigkeit ausserorts von 80 km/h.

## Arvigo: Auto überschlagen

*K. Am Sonntagnachmittag hat sich in Arvigo ein Auto über eine Böschung überschlagen. Die eingeklemmte Automobilistin musste durch die Strassenrettung geborgen werden.*

Die 72-jährige Automobilistin beabsichtigte am Sonntag, kurz nach 14 Uhr, ihr Auto retour aus einem Parkplatz in Arvigo zu manövrieren. Dabei geriet sie mit einem Rad auf den Böschungsrand und über diesen hinaus. Anschliessend überschlug sich das Auto über die Böschung und kam auf der Fahrzeugseite liegend zum Stillstand. Die eingeklemmte Frau musste durch sechs Einsatzkräfte der Strassenrettung Feuerwehr Bassa Mesolcina aus dem Auto befreit werden. Ein Team der Ambulanza Moesano betreute die leicht verletzte Frau notfallmedizinisch vor Ort und überführte sie zu weiteren medizinischen Massnahmen ins Spital nach Bellinzona. Das total beschädigte Auto wurde durch einen Abschleppdienst geborgen und abtransportiert. Die Kantonspolizei klärt die Umstände zu diesem Verkehrsunfall ab.

## Laax: Rauchentwicklung führt zu Evakuation

*K. Am Sonntagnachmittag ist es in einer Liegenschaft in Laax zu einer Rauchentwicklung gekommen. Als Folge davon wurden zwei Mehrfamilienhäuser evakuiert.*

Am Sonntag kurz vor 13:50 Uhr ging die Meldung zu dieser Rauchentwicklung aus einem Mehrfamilienhaus in Laax ein. Während die Einsatzkräfte der Feuerwehr Laax Falera den Herd der Brandentwicklung im Bereiche der Tiefgarage/Keller

lokalisierten, evakuierten mehrere Polizeipatrouillen 54 Personen aus den beiden Häusern der verbundenen Liegenschaft.

Um das Gebäude vom Rauch zu entlüften, erhielt die Feuerwehr Laax Unterstützung der Feuerwehren Chur und Ilanz sowie der Werkfeuerwehr EMS-Chemie AG. Die Evakuation konnte gegen 19 Uhr stufenweise aufgehoben werden. Unter der Einsatzleitung der Kantonspolizei standen ebenfalls Gemeindevertreter im Einsatz. Sie stellten in Zusammenarbeit mit der Weissen Arena Gruppe für sechs Bewohnende und Feriengäste, die vorerst nicht in die Unterkünfte zurückkehrten, alternative Unterbringungsmöglichkeiten bereit. Erste Erkenntnisse deuten darauf hin, dass ein in einem Kellerabteil zum Laden deponiertes Elektrogerät in Brand geraten war.

## Landquart: Streifkollision - Zeugenaufruf

*K. Am Freitag ist es in Landquart auf der Südspur der Autobahn zu einer Streifkollision zwischen zwei Personenwagen kommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

Um 10:15 Uhr fuhren ein grauer VW Golf mit Schweizer Kennzeichen und ein roter Mazda mit polnischen Kennzeichen auf der Südspur der A13 von Landquart in Richtung Chur. Vor dem Rastplatz Apfelwuh kollidierten der auf der Überholspur fahrende Mazda und der auf der Normalspur fahrende VW Golf seitlich miteinander. Der Fahrer des VW Golf fuhr auf den Rastplatz Apfelwuh aus und das polnische Auto fuhr weiter. Drittpersonen, drei junge Männer mit einem weissen Seat, hatten die Kollision beobachtet. Sie fuhren ebenfalls auf den Rastplatz und gaben dem Schweizer Unfallbeteiligten Angaben zum roten Auto weiter. Aufgrund dieser Angaben konnte eine Patrouille der Kantonspolizei das polnische Fahrzeug in San Bernardino anhalten. Die drei jungen Männer oder weitere Personen, die Angaben zu diesem Verkehrsunfall machen können, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Mitte in Thusis, Telefon 081 632 54 54.

## Davos: Mehrere Einschleichenstahle geklärt

*K. Von Januar 2021 bis Februar 2023 hat eine unbekannt Taterschaft mehrheitlich in Davos Einschleichenstahle verübt. Im März 2023 konnte ein Mann als mutmasslicher Täter ermittelt werden.*

Während gut zwei Jahren schlich sich in Davos immer wieder eine unbekannt Taterschaft in Hotelzimmer ein und entwendete Wertgegenstände. Die **Deliktssumme beträgt über hunderttausend Schweizer Franken**. Die durch die Kantonspolizei und durch die Staatsanwaltschaft geführten Ermittlungen führten Anfang März zu einem 52-jährigen Polen, welcher für drei Monate in Untersuchungshaft genommen wurde. Dem geständigen Mann können 7 Einschleichenstahle in Hotels in Davos sowie ein Einschleichenstahl im Oberengadin nachgewiesen werden. Unmittelbar nach Ablauf der Untersuchungshaft sorgte die Fremdenpolizei dafür, dass er das schweizerische Territorium sofort verliess



# «Kuckuck trifft Känguru» – Erstmals ein Familienkonzert im Rahmen von Klosters Music



Franziska von Arb mit dem Erzähler Nikolaus Schmid und einer jugendlichen Teilnehmerin. Fotos CGK





## «Der rote Diamant» – eine spannende Lesung von Autor Thomas Hürlimann

CGK. Klosters Music wartete im Atelier Bolt mit einem besonderen Leckerbissen auf. Der bekannte Schweizer Schriftsteller Thomas Hürlimann, dessen Bücher zu den Meisterwerken der Literatur zählen, las aus seinem neusten Buch «Der rote Diamant». Zusammen mit Fedora Wesseler, gefeierte Dramaturgin für Musiktheater und Konzert, tauchten sie ein in die Zeit, als Hürlimann als Schüler im Kloster Einsiedeln lebte. Die Anwesenden konnten buchstäblich die Stimmung, die Düfte und damit verbundenen Bräuche und Religionen erfassen. Denkanstösse gaben auch die Zahl 4, die das Leben, die Zeit beherrscht.

ten. Spannungsgeladen, dramatisch und doch humorvoll wird vom immergleichen und doch so anderen Alltag und dem geheimnisvollen roten Diamanten erzählt. Die vorgelesenen Passagen liessen erahnen, welche überwältigende Geschichte, Wahrheiten zwischen diesen zwei Buchdeckeln ruhen. Ein Roman persönlich und zeitgeschichtlich, aufzeigend und hinterfragend, ein Buch so lebendig und spannend, dass die Zuhörer Zeugen des Vorgelesenen wurden. Im Anschluss liessen die Besucher das Gehörte in der wunderschönen Abendstimmung nachklingen.

Fotos Corinne Gut Klucker





## «Drei auf einen Streich» – Charlie Chaplin, Laurel & Hardy, Buster Keaton – mit dem City Light Chamber Orchestra



Buster Keaton einer der drei Hauptprotagonisten neben Charlie Chaplin und Laurel & Hardy.



Sie waren vom Gebotenen beeindruckt.



Das City Light Chamber Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffiths.





Die stattliche Gruppe der Bündner Jungschwinger im Sertig. Freude herrscht.

## Buobaschwinger im Sertig: Festsieg für Moser

*P.C. Am Samstag haben im Sertig 183 Nachwuchsschwinger in vier Alterskategorien das Buoba-Schwinger bestritten. Der Muttner Sämi Moser feierte erneut einen Festsieg.*

Die Bündner bekamen es mit Konkurrenz aus Appenzell, Zürich und Glarus sowie aus den mit dem SV Davos befreundeten Schwingklubs Trub (BE) und Schattdorf (UR) zu tun. Im Schlussgang der ältesten Kategorie (Jg. 2008/09) duellierten sich die beiden Appenzeller Flavio Sutter und Reto Steuble. Sutter gewann und sicherte sich den Tagessieg, als bester Bündner erreichte der Tenner Nando Joos Rang 3.

Bei den Jahrgängen 2010/11 totalisierte der Muttner Sämi

Moser nach fünf Gängen das Maximum von 50,0 Punkten und stand so bereits vor der Endausmarchung als Festsieger fest. Mit einer weiteren Maximalnote gegen den Emmentaler Luca Zürcher gewann Moser das Fest überlegen.

In der Kategorie der Jahrgänge 2012/13 setzte sich der Appenzeller Johann Mazenauer im Schlussgang gegen den Churer Andrin Hassler durch. Hassler beendete das Fest auf Rang 2, unter anderem punktgleich mit dem Davoser Lukas Müller.

Bei den Jüngsten (Jg. 2014/15) schliesslich verlor der für den SC Unterlandquart startende Pradener Edi Inderbitzin im Schlussgang gegen den Emmentaler Gast Christian Fankhauser. Inderbitzin beendete das Fest als bester Bündner auf Rang 4.



Sämi Moser aus Muttten, der überlegene Sieger in der Kategorie der Jahrgänge 2010/11.



Freude herrscht, wenn der Gegner auf dem Rücken liegt, bei den Kleinen wie bei den Grossen.



Die Brücke gibts schon bei den Buoba.



# Davos Wolfgang: Holz-Künstler Resli Marugg

Der Drechsler kennt Holz und sein Handwerk.



Resli Marugg erläutert einem Besucher seine Unikate.



Glücklich ist die Hausfrau, die auf diesem kunstvollen Brett das Fleisch oder das Gemüse schneiden kann.



Ein Stuhl, der zum Sitzen einlädt.



Tolle Siegetrophäen.



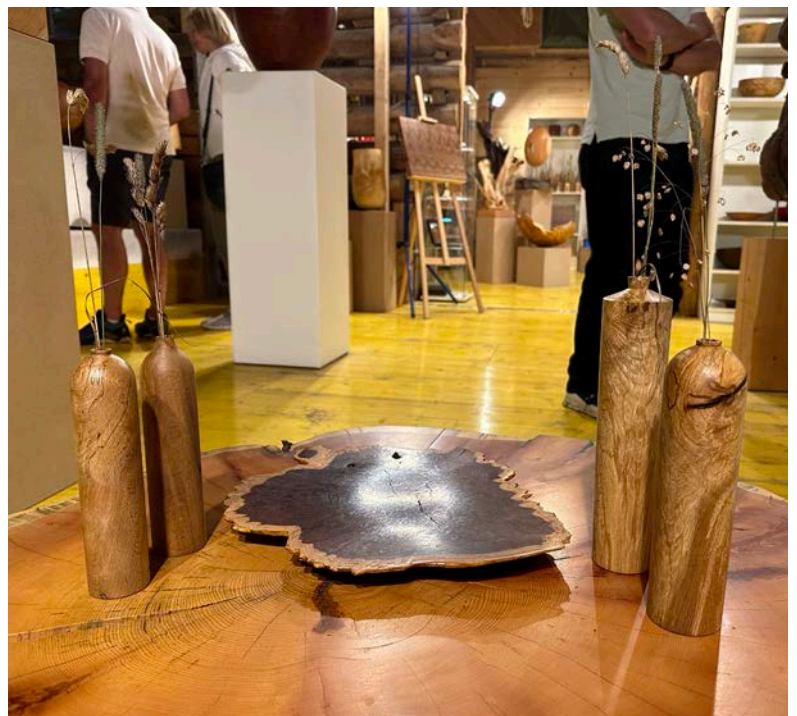
# Arugg präsentierte seine neusten Unikate Seine Eigenheiten wie kein Zweiter



Die totale Entspannung auf dem «Euphonic Wood».



Gegenstände, die echte Freude bereiten, z.B. Vasen.





# Erster Festsieg am 89. Sertig-Schwinget

Urban Raschle aus Balzers gewinnt das 89. Sertig-Schwinget. Im Schlussgang bezwingt der 20-Jährige Roman Hochholdinger, der letztmals einen Wettkampf bestritt.

Patrick Casanova



Zur 89. Austragung des traditionsreichsten Bündner Schwingfests fanden sich am Sonntag 75 Schwinger im Sertig ein. Vor gut 1000 Zuschauerinnen und Zuschauern stand das Fest im Zeichen des Abschieds von Roman Hochholdinger. Bei seinem letzten Einsatz als Aktiver glückte dem 40-fachen Kranzgewinner des SC Chur mit drei Siegen ein perfekter Morgen, Hochholdinger führte das Klassement zur Halbzeit allein an. Nach dem Mittag verteidigte der Felsberger die Führung durch ein Remis gegen Kjetil Fausch, den Einzug in die Endausmarchung sicherte er sich im Anschluss mit einem Sieg gegen Fabian Kempf.

Sein Schlussgang-Kontrahent, Urban Raschle, musste sich im 2. Gang Hochholdinger geschlagen geben. Durch vier Siege in den übrigen Paarungen zog das junge Mitglied des Schwingklubs Mels gleichwohl in die Endausmarchung ein. Nun wendete sich das Blatt, Raschle gelang in der vierten Minute der entscheidende Wurf. Der zweifache Kranzgewinner konnte damit erstmals ein Fest zu seinen Gunsten entscheiden. Hochholdinger, der im Anschluss von der Bündner Schwingerfamilie gebührend verabschiedet wurde, beendete sein letztes Fest als bester Bündner auf Rang 2.

Mit vier Siegen auf dem geteilten dritten Rang klassierten sich

die jungen Heinzenberger Josias Müller und Ivan Wiss. Vorjahressieger Marc Jörger blieb ungeschlagen, musste aber nach drei Punkteteilungen mit Rang 5 vorlieb nehmen.

## Orlik auf dem Brünig mit Kranz, Biäsch mit drei Siegen

P.C. Armon Orlik traf zum Auftakt des fünften Bergkranzfestes der Saison gleich auf Joel Wicki. In der neunten Direktbegegnung musste sich der Bündner Teamleader dem Schwingerkönig nach wenigen Sekunden geschlagen geben. Nach Siegen gegen Leandro Nägeli und Ivan Thöni stellte der Maienfelder gegen den Berner Eidgenossen Michael Ledermann, was die Chancen auf eine Spitzenrangierung entscheidend schmälerte. Zwei abschliessende Maximalnoten gegen Dominic Annen und Dominik Gasser brachten Orlik am Ende auf Rang 5, er gewann damit zum vierten Mal den begehrten Brünig-Kranz.

Der Davoser Christian Biäsch startete bei seiner Brünig-Premiere mit einem Sieg gegen den Luzerner Lukas Lemmenmeier, ehe er sich dem jungen Emmentaler Michael Moser geschlagen geben musste. Nach weiteren Siegen gegen die Teilverbandskranzer Stefan Ettlín und Ruedi Roschi sowie einer Niederlage gegen Fabian Staudenmann schwang Biäsch im sechsten Gang gar noch um den Kranz. Nach einer abschliessenden Niederlage gegen den Berner Adrian Walther beendete der 27-Jährige seine erste Brünig-Teilnahme auf Rang 12.



Ein rührender Abschied für Roman Hochholdinger.



Folklore: Jodelchörli Parsenn und die Alphorners.





# für den Liechtensteiner Urban Raschle



Urban Raschle siegte erstmals. Links nach dem erfolgreichen Wurf, rechts der Jubel.

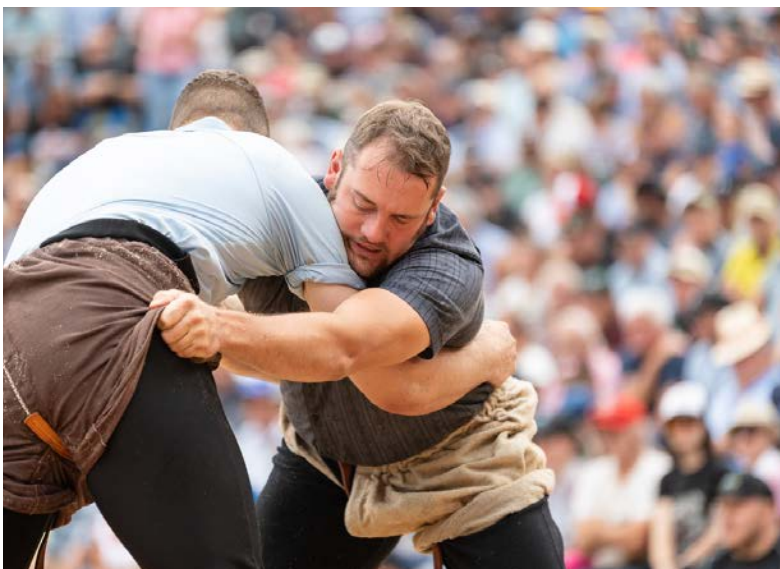
Fotos Erwin Keller u. Lorenz Reifler



Das Wetter beeinträchtigte den Zuschaueraufmarsch.



OK-Präsident Joos Bäsch (rechts) und die Vertreter des Bündner Schwingerverbandes.



Brüning statt Sertig: Der Sertiger Christian Bäsch (links) nutzte die Gelegenheit, erstmals auf dem Brüning zu schwingen. – Armon Orlik beendete das Bergkranzfest auf dem 5., Bäsch auf dem 12. Rang.



# 166 «wetterfeste» Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der ebenfalls wetterfeste Walter Bani fotografierte am vergangenen Sonntag die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Mara Egli, Fideris.



Dario Cologna glänzte mit einer Spitzenzeit (26:58,1) über 2 Runden.



Georg Fritischi, Georg Huber und Nadine Herrli (alle Davos) trotzen auch der Wetterunbill.



Dominik Meier (Klosters).



Andri Kaufmann (Küblis).



Norbert Dolf, Fanas.



Elin Huber, Davos.



Ursula Bigler, Davos.



Robin Egli, Grüsch.



Livio Lingenhag (Buchen) u Janina Schlatter (Davos)

Wir gratulieren den 166 Läuferinnen und Läufern, dass sie der Wetterunbill getrotzt haben.

Ihre Gipfel Zeitung



# und Teilnehmer am Davoser Seelauf

regneten und kalten 6. Lauf der 41. Repower-Seelaufserie



Nino Ehrensperger (links) und Joscha Beniczky (beide Davos).



Josephine Arens (Wolfgang).



Leonas Meisser (li) und Maylin Bundy (beide Davos).



Nora Hasler (Davos).



Peter Wolf (Buchen) u. Gioia Bebi



Olivia Niederer (Klosters) lässt sich von den Wasserlachen nicht beeindrucken.



Julia Glaus (Davos) überwindet die Pfütze mit einem Freudensprung... !



EQE SUV

# ELECTRIC NOBILITY.

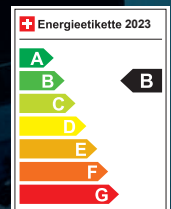
This is for new levels.

Der neue EQE SUV mit bis zu 593 Kilometer Reichweite verbindet feinste Ästhetik mit höchsten Ansprüchen an Funktionalität und Komfort. Mit seinem grosszügigen Raumangebot, dem optionalen Hyperscreen und kraftvollem, flüsterleisem Elektromotor macht er jede Reise zum Erlebnis.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN



EQE SUV 500 4MATIC, 408 PS (300 kW), 22,6 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B.



**Procar Davos AG**

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, [www.procardavos.ch](http://www.procardavos.ch)



**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Gas zum Grillieren**

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

**Sanitär Frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für angenehmes Klima**

mit der richtigen Heizung

## Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**

• Ab 1. Oktober zu vermieten: Moderne, grosszügige **4,5-Zi.-Whg.** mit Balkon. Zentrale Lage 2 Minuten vom Bahnhof **Davos-Dorf** entfernt. Miete: CHF 2250, Nebenkosten: Akonto CHF 250. Nur schriftliche Bewerbungen werden berücksichtigt! [immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) oder Immo Konsum Davos, Talstr. 21, 7270 Davos Platz.

• **1 1/2-Zi.-Studio** gesucht in **Davos**: Für meine Saisonstelle als Koch suche ich vom 25. November bis Ende April 2024 ein 1 1/2 Zi.-Studio. Angebote erbeten an [yannic.hegglin@hotmail.ch](mailto:yannic.hegglin@hotmail.ch)

• **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1. Okt. zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m<sup>2</sup>, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckte PP, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) Tel. 079 300 33 60

• **Sonniges Plätzchen für Tinyhaus gesucht**, ev. auf Ihrem Grundstück? Langfristige oder temporäre Lösungen willkommen, Miete n.V. Freue mich auf Ihre Antwort: 076 549 86 33

## Fundgrube

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

• **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, Baby-Sitz, div. Kleider u.v.a.m.

Tel. 079 629 29 37

**Gipfel Zeitung – die Zeitung  
mit den günstigsten  
Insertionspreisen  
weit und breit**





**Carjoler – die neue Talabfahrt am Fusse des Jakobshorns, entlang des Sessellifts Carjoler, steht. Gebaut vom einheimischen Weltcupsieger 91/92, Paul Accola auf seinem Menzi-Muck.**



## Wanted

1. Gesucht Putzkraft für grosse Ferienwohnung in Davos-Dorf. Ab Oktober 2023. Faire Bezahlung.  
Tel. 079 649 09 47

1. Reinigungskraft für Ferienwohnung in Davos-Wolfgang, 32 qm, gesucht. Tel. 0049 1773885974 (rufe zurück!)  
[heidrunbraun@gmx.de](mailto:heidrunbraun@gmx.de)

Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region

**ANDRIST**  
SPORT

### Wir suchen dich!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort, auf den Herbst oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

- DETAILHANDELSFACHMANN HARTWAREN (Skivermietung) 60 – 100%
- LANGLAUFESPEZIALIST 80 – 100%
- SKISERVICE MEN / ALLROUNDER 80 – 100%
- DETAILHANDELSFACHFRAU TEXTIL & SCHUHE 60 – 100%

Alle weiteren Informationen findest du hier!



Bist du interessiert?

Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen per Email oder Post. Wir freuen uns dich kennen zu lernen!

**Bewerbung an:**  
Andrist Sport AG

Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters  
+41 76 568 15 00 [dumeng@andrist-sport.ch](mailto:dumeng@andrist-sport.ch)

[www.andrist-sport.ch](http://www.andrist-sport.ch)



Per Anfang September oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen  
**Koch (m/w), 50-100% Pensum**

Für unser Restaurant See-Café und das Ferienhotel Seebüel an wunderschöner Lage direkt am Davosersee suchen wir einen innovativen Koch (m/w) mit Erfahrung und Freude am Kochen. Du hast die Kochlehre (EFZ) erfolgreich beendet, 2 oder mehr Jahre Berufserfahrung, Dich fachlich und persönlich weiterentwickelt und möchtest Dich in einem Betrieb mit sozialem Engagement einbringen? Dann bist Du im Seebüel genau richtig. Arbeiten in einer Küche, welche viele Produkte aus der Region verarbeitet. Bei uns wirst Du in einem Team mit 4 Köchen mitarbeiten und falls Du es wünschst, die Ausbildung unserer Lernenden mit unterstützen.

Als aktives Teammitglied wirst Du die Entwicklung unseres Betriebs mitprägen und trägst auch Mitverantwortung für das leibliche Wohl unserer Gäste. Wir bieten Dir vorbildliche, zeitgemässe Anstellungsbedingungen: Jahresvertrag, 42 Std.-Woche, Schichtarbeitszeiten ohne Zimmerstunde und Alters-Ferienbonus im Saisonbetrieb. Du wirst fair entlohnt, profitierst von guten Sozialleistungen und anders mehr.

Bist Du interessiert? Rufe uns an für weitere Informationen. Betriebsleiter Daniel Rakeseder gibt Dir gerne Auskunft. Sende die Bewerbungsunterlagen per Mail oder Post an:

**Hotel Seebüel**  
Daniel Rakeseder  
Prättigauerstrasse 10  
7265 Davos Wolfgang  
[daniel.rakeseder@seebuel.ch](mailto:daniel.rakeseder@seebuel.ch)  
[www.seebuel.ch](http://www.seebuel.ch)



Unser Personalhaus in Klosters-Selfranga, direkt neben dem Golfplatz verfügt über 16 Zimmer die saisonal vermietet werden. Das Gebäude hat diverse gemeinsam genutzte Räumlichkeiten. Für den Stelleninhaber/in steht im Dachgeschoss zusätzlich eine 3.5 Zimmer Wohnung zur Verfügung.

Für unser Personalhaus in Selfranga suchen wir nach Vereinbarung eine/n

### Hausabwart/in Teilzeit

#### Aufgabenbereich:

- Verantwortlich für die Ordnung und Sauberkeit in den Allgemeinräumen
- Unterhalts- und Reparaturarbeiten einfacher Art
- Einführung in die Hausordnung und Kontrolle der Einhaltung
- Zimmerabgabe bei Anreise / Zimmerübernahmen bei Abreise
- Diverse Administrative Tätigkeiten
- Verantwortlich für die Zimmerbelegung im Sommer
- Allgemeine Störungs- bzw. Funktionskontrolle
- Unterhalt Parkplätze (Salzen, Sauberhalten, etc. / ohne Schneeräumung)

#### Wir bieten:

- eine Jahresanstellung in einem lebhaften Personalhaus
- vielseitiges Tätigkeitsgebiet mit grosser Selbstständigkeit und Flexibilität
- Saisonkarte für die ganze Region Davos / Klosters
- Vergünstigungen im Betrieb & bei weiteren Leistungsträgern in der Region
- Günstige 3.5 Zimmer Wohnung

Wenn du neugierig geworden bist, freuen wir uns auf dein vollständiges **Bewerbungsdossier:**

**Klosters-Madrisa Bergbahnen AG**  
Manuela Hartmann  
Madrisastrasse 7 • CH-7252 Klosters Dorf  
T +41 81 410 21 78 • [personal@madrisa.ch](mailto:personal@madrisa.ch)



**MADRISA**  
GENESSE DEN MOMENT





## Traumhaftes Sertig-Tal auch im Sommer

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

### NEW SUZUKI **S-CROSS** KOMPAKT-HYBRID-4x4

BEREITS FÜR **Fr. 30 990.-**  
ODER AB **Fr. 215.-/MONAT**



**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki S-CROSS Compact Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top Hybrid 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 34 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.1l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 137g/km.

**Garage Gort AG**  
Kantonsstrasse 8  
7240 Küblis  
T +41 81 300 30 60  
info@garagegort.ch  
www.garagegort.ch



**Leasingkonditionen:** 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2023 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 221 36 04  
christian.floess@az-handel.ch

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr**  
**WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!**



**Hard Rock HOTEL DAVOS**

## LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2023 HIGHLIGHTS

+ Live Gigs Every Weekend

- 01.08.** **BLASWERK** | **HAMSCHTER**  
ALPHORN GROUP | SWISS ROCK | MUNDART
- 04.08.** **ADAM HARPAZ**  
SINGER SONGWRITER
- 05.08.** **MODE MACHINE**  
DEPECHE MODE TRIBUTE
- 11.08.** **HARD ROAD**  
SOUTHERN ROCK
- 12.08.** **FLAMIN' GALAHS**  
ROCK
- 18.08.** **MATT PASCALE BAND**  
ROCK | BLUES
- 19.08.** **JONNY GUY & PATRICK JAMES**  
INDIE | REGGAE | SINGER SONGWRITER
- 25.08.** **STIF-R**  
ROCK | COVERS
- 26.08.** **DIAMONDS OF ROCK**  
ACOUSTIC ROCK

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos  
info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00

Stay Tuned

All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

# Total Ausverkauf

**40% Rabatt\***

\*auf die gesamte bestehende Lagerware, solange Vorrat ausgenommen Ersatzteile und Reparaturen

## ALLES MUSS RAUS!

**VELO FLÜTSCH** VELOFLUETSCH.CH

**Öffnungszeiten:**  
Di - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr  
Sa 08.00 - 15.00 Uhr

## Seit 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Treffen wir uns in den Bergen...

- Event-Location Geburtstage & Hochzeiten
- Ideal für Biker
- Wander & Pilzparadies
- Familienausflugziel
- Kinderspielplatz
- Durchgehend Küche am Wochenende
- Abendessen auf Reservation

**EREZSÄSSHÜTTE**  
LEIDENSCHAFTLICH

## Sommer-Öffnungszeiten

Dienstag & Mittwoch: Geschlossen!  
Montag, Donnerstag & Freitag  
11:00 Uhr bis Schluss  
Samstag & Sonntag  
10:00 Uhr bis Schluss  
(Schluss: solange's lohnt)!

# Sommer in den Bergen von Juli bis Mitte Oktober an der Schifer Talstation Parsenn

**T&S Entertainment AG**  
Erezsässhütte / Schifer Berghaus  
welcome@franzl.ch www.franzl.ch  
Ski & Wandergbiet Davos-Klosters  
+ 41 81 332 36 00 +41 76 817 78 44  
Post:  
Flüelstrasse 17, 7260 Davos Dorf





Prominenz am 1.-August-Brunch, von links Benjamin Hefti, Grossrat Zizers, Thomas Roffler, Grünsch, Präsident Bündner Bauernverband, Marcus Caduff, Regierungsrat, Philipp Grendelmeier, Betriebsleiter und Gastgeber Martin Candinas, Nationalratspräsident, Yvonne Bannwart, Gastgeberin, und der Bundesweibel.

Foto Bündner Bauernverband

## 1.-August-Bauern-Brunch auf dem Weingut im Tschalär

*P. Wie dies am 1. August schon beinahe Tradition hat, haben auch in diesem Jahr rund 20 Bündner Landwirtschaftsbetriebe über den ganzen Kanton verteilt einen Brunch zu ehren des Nationalfeiertages organisiert. Rund 200 Gäste genossen den 1.-August-Brunch auf dem Weingut im Tschalär von Philipp Grendelmeier. Darunter auch der Vorstand des Bündner Bauernverbandes (BBV) sowie Nationalratspräsident Martin Candinas und Regierungsrat Marcus Caduff.*

Auch wenn sich die Sonne nicht in Feierlaune zeigte, vermochten die schön dekorierten und gut besetzten Festbänke die fröhliche Volksmusik sowie das Morgenbuffet, das keine Wünsche offenliess, dem

Nationalfeiertag alle Ehre zu bereiten. Das Hauptthema des diesjährigen 1.-August-VIP-Brunches wurde der **Vielfalt der Bündner Landwirtschaft** gewidmet. Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbandes, wies darauf hin, dass es in diesem Sinn ausgezeichnet passt, dass der BBV seinen Brunch auf einem Weinbaubetrieb mit Aussicht auf die Ackerflächen im Rheintal und auf die Alpen der gegenüberliegenden Gebirgskette geniesst. Niemand Geringerer

als der höchste Schweizer, Nationalratspräsident Martin Candinas, hielt die Festansprache. In dieser betonte er die grosse Bedeutung der Landwirtschaft für die Ernährungssicherheit. Weiter vermerkte er, dass es die Weine der Marke Grendelmeier bis ins Bundehaus geschafft haben. Somit zeigte Martin Candinas exemplarisch auf, dass das Bündnerland nicht nur beim Käse und Fleisch auf eine Weltklasse Qualität zurückgreifen kann, sondern unter

anderem auch beim Wein.

Weit bis in den Mittag hinein wurde den Klängen der ausdauernden Volksmusik gelauscht und dies bei einer für das Auge und den Gaumen freudigen Auswahl an regional produzierten Köstlichkeiten aus der Landwirtschaft und bester Spezialitäten aus der ländlichen Backküche. Bei dieser Gelegenheit durfte natürlich auch ein Glas Wein nicht fehlen, um sich zumindest in dieser Hinsicht kurzzeitig wie ein Bundesparlamentarier zu fühlen.

